



Foto: Archiv Ewald Weiß

**Willi Rickmer Rickmers (1873-1965) ermöglichte mit der Stiftung seiner umfangreichen Bibliothek die Gründung der Alpenvereinsbücherei.**

70.000 Bände und 5.000 Karten. Besonderen Wert wird auf die Erschließung und Vermittlung der Bestände gelegt. Für die elektronische Bibliotheksdatei soll noch in diesem Jahr ein Bestellservice via Internet möglich werden. Eine Expeditionsdatenbank und eine alpine Aufsatzdatenbank bieten besondere Recherchemöglichkeiten vor Ort. DAV-Mitgliedern, die nicht im Großraum München wohnen, bietet die Bibliothek einen Fernleihservice.

Das Jubiläumsjahr begleitet bis 16. März 2003 die Ausstellung im Alpinen Museum zum Thema „Himalaya. Faszination im Spiegel der Medien“. Bücher der Bibliothek vermitteln das facettenreiche Bild des Himalaya in den letzten 150 Jahren. ke

Foto: Georg Hohenecker



KOSTBARKEITEN DER ALPINEN BUCHGESCHICHTE

„Om mani padme hum“ – totgesagt in Innerasien

**Seine Bücher** wurden verschlungen. Gespannt verfolgten Hunderttausende Leser die unvorstellbaren Abenteuer des Asienforschers Dr. Wilhelm Filchner. Auch in den Bücherschränken Bergbegeisterter standen seine Reiseberichte. Gebildete interessierten sich eben anfangs des 20. Jahrhunderts ungemein für die Erforschung der Erde. Aus solcher Strömung erwuchs anschließend überdies eine breitere Neugier an Bergsteigerexpeditionen.

Wer war dieser Filchner? 1877 in München geboren, wuchs der junge Wildling dort zwischen berühmten Malern und Literaten auf. Auch er wollte Künstler werden, doch steckte man ihn in die Kadettenanstalt. Sport, Felddienst, Geländespiel – das gefiel ihm! Als bayerischer Leutnant erhielt er anno 1900 längeren Urlaub. Mit 300 Goldmark in der Tasche führte er allein einen sensationellen „Ritt über den Pamir“ aus. Filchner: „Ich konnte meinen Weg nicht verfehlen, Kadaver und Gerippe säumten den Weg“. Nach der Rückkehr lernte Filchner Sprachen und stürzte sich auf Vermessung und Kartografie. Gleich auf seiner ersten, mit zusammengebetteltem Geld unternommener Tibetexpedition 1903/05 gelangen exakte Routenaufnahmen und erdmagnetische Messreihen. Von der Presse schon totgesagt, entrannter als Pilger Verkleidete wirklich nur knapp dem Tod. Filchner: „Totgesagte leben länger!“ Der Lebensweg des kühnen, willensstarken Forschers weist ungläubliche Höhen und Tiefen auf. „Deutsche Antarktische Expedition 1911/12“ ins Weddellmeer; große Tibet-Expedition 1926/28; Tartarei-Expedition 1934/38 mit übler Gefangenschaft; im verschlossenen Nepal Abrundung der erdmagnetischen Messungen – das sind herausragende Stationen eines Forscherlebens! Filchners 27 Bücher berichten darüber.

Möglich wurden diese Erfolge trotz aller Tiefschläge durch ein fast sprichwörtliches Glück. Zudem gewann Filchners offene Art, sein Einfühlen in andere Völker, überall Freunde. Ohne fremde Hilfe, wie die der britischen Diplomatie, wäre er sonst gescheitert. Ausbleibenden amtlichen Beistand von deutscher Seite hat er nie verwunden. So zog er 1948, statt nach Deutschland, aus Indien nach Zürich, wo er 1957 verstarb.

Wenn angloamerikanische Quellen ihn heute fälschlich als Schweizer bezeichnen, spricht dies für die Wertschätzung des Forschers im Ausland.

In seinen Büchern für das Publikum beweist Filchner hohes Erzählertalent. Diese Reiseberichte gleichen Abenteuerromanen, nur sind sie voll Humor und Selbstironie. Wie beispielsweise Filchners weitestverbreitetes Werk „Om mani padme hum“. Wer sich von dessen buch künstlerischem Ganzleinenumschlag verführen lässt, der liest den in



27 Auflagen erschienenen „Klassiker“ der Tibetexpedition 1926/28 gewiss in einem Zug. Auch heute noch! Totgesagte bleiben eben länger lebendig.

Zeitgenosse Sven Anders Hedin veröffentlichte 1909 sein dreibändiges Werk „Transhimalaja“ über seine strapaziöse, mehrjährige Tibetdurchquerung. Der Titel ist Teil der Ausstellung „Faszination Himalaya“, die das hundertjährige Jubiläum der Bibliothek des Deutschen Alpenvereins begleitet. pg

Zukunft schützen

**DAV BIBLIOTHEK DES DAV**

**Praterinsel 5, 80538 München,  
Tel.: 089/21 12 24-23, Fax: 089/21 12 24-70,  
Internet: [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de), E-Mail: [bibliothek@alpenverein.de](mailto:bibliothek@alpenverein.de)**

**Öffnungszeiten:** Di. 13.00 – 17.00 Uhr, Do. 13.00 – 19.00 Uhr

Als Mitglied des DAV können Sie aktuelle **Neuerscheinungen** und andere Medien auch in der Bibliothek auf der Praterinsel einsehen oder kostenlos ausleihen. Bitte geben Sie bei einer Bestellung die Bibliothekssignatur an! Auswärtige Mitglieder erhalten Titel auch per Fernleihe. Die Bibliothek benötigt hierzu eine Kopie des DAV-Mitgliedsausweises. Die gewünschten Titel oder die Literatur zu einem bestimmten Thema werden per Post zugeschickt.

Für Interessenten antiquarischer Literatur erscheint regelmäßig eine Antiquariatsliste mit alpiner Literatur. Reiseführer, Bildbände, Erlebnisberichte, Festschriften gehören zum Angebot. Sie erhalten die Liste im Internet unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) oder per Post.